

C'est la vie

Von youcancallmelink

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Die Zusammenarbeit beginnt	10
Kapitel 2: Du bist reifer, als Ace immer sagt	18

Prolog:

>>RUFFY! VERDAMMT! ICH BRAUCHE DAS ZURÜCK!« Ace lief Ruffy gefühlte Stunden um den Frühstückstisch hinterher, während Sabo ihnen kichernd dabei zu sah und Shanks und Mihawk wie jeden morgen in der Zeitung rum blätterten.

»Gestern gab es einen Autounfall« Sabo und Shanks sahen Mihawk an. »Dabei starb eine junge Frau... Ihr Auto wurde von einem Lkw erwischt und einen Abhang runter geworfen.«

»Ruffy! Jetzt gib es mir doch bitte zurück!« Ace stand kurz vor der Verzweiflung... Oder einem gigantischen Wutanfall... Was von Beiden es war, war schwer zu erkennen. Plötzlich blieb Ruffy stehen und Ace knallte so auf ihn, dass Beide auf den Boden fielen. Sabo sah lachend zu ihnen runter und Ace warf ihm einen tödlichen Blick zu. »Lach nicht!« Ace schnappte sich das Notizbuch aus Ruffys Hand und stand auf. »Ich gehe mich endlich fertig machen.«

»Ohne Frühstück?« Ace sah Shanks an, winkte mit der Hand ab und ging aus der Küche. Shanks seufzte und sah zu Mihawk. »Kennen wir die junge Frau?« Mihawk schüttelte den Kopf und schien tief in einen Artikel versunken zu sein. Ruffy setzte sich zwischen Sabo und Shanks und begann in Ruhe sein Frühstück runter zu schlingen.

Sabo sah Ruffy interessiert an. »Was hast du dieses mal heraus gefunden?«

>>>Sabo!« Ermahnte Shanks ihn. »Ihr seid solche Kindsköpfe! Werdet ihr eigentlich nie Erwachsen?«

Sabo zuckte mit den Schultern und sah nachdenklich auf seinen bereits leeren Teller. »Nein... Nein... Ich vermute nicht« Er lächelte Shanks an und wendete sich wieder Ruffy zu. »Na? Was stand dieses Mal drinnen?«

»Nichts besonderes, nur so langweiliges Zeug« Ruffy sprach wie sonst auch mit vollen Mund, doch waren das alle so gewohnt, dass sie ihn ohne jegliche Probleme verstanden. Ruffy schluckte nicht mal runter bevor er sich das nächste in den Rachen schob. Seine Familie verstand nicht wie das möglich war, doch gaben sie schon lange damit auf, das heraus zu finden.

Sabo sah Ruffy enttäuscht an und nuschelte »Wie langweilig...« Er erhob sich langsam und lächelte alle noch kurz an. »Ich mache mich dann auch mal fertig.« So verließ auch er die Küche.

Ruffy schlang alles runter, lächelte Shanks an. »Das Essen war wieder Super lecker!« Er umarmte Shanks und Mihawk noch mal und rannte zu seinen Brüdern ins Bad. Natürlich wurde es Oben wieder so laut, dass man es bis zur Küche hören konnte. Aber was sollte man von 3 Teenager Jungs auch anderes erwarten?

Shanks fing an zu grinsen und Mihawk sah zu ihm rauf. »Warum lächelst du so?«

Shanks begann die Küche aufzuräumen und gab Mihawk einen Kuss auf die Stirn. »Ich bin froh, dass wir die Jungs bei uns haben.«

Mihawk erwiderte sein Lächeln und küsste ihn kurz. »Also deine üblichen Gedanken am Morgen?« Shanks nickte Mihawk strahlend zu, räumte die Küche zu Ende auf und machte für die Jungs die Bentoboxen.

Diese kamen auch in ihrer Schuluniform, in die Küche und nahmen ihr Boxen dankbar an sich. »Ruffy?«

Dieser wollte gerade, als letzter die Küche verlassen und sah zu Mihawk. »Ja?«

»Hast du nicht was vergessen?« Mihawk sah ihn nicht mal an, doch er wusste, dass Ruffy es vergessen hatte. Ruffy runzelte nur nachdenklich die Stirn und dachte krampfhaft darüber nach, ob er etwas vergessen hatte. Ihm fiel aber nichts ein... »Wie wäre es, wenn du denn Hut ausziehst, sonst wird er dir wieder für 3 Tage abgenommen.«

Ruffy wurde leicht rot und setzte missmutig den Strohhut ab. »Irgendwann werde ich Schülersprecher und dann werde ich dieses Gesetz absetzen!«

Shanks lächelte Ruffy an und nahm ihm den Hut ab. »Das schaffst du bestimmt, Schatz.« Er gab ihm einen Kuss auf den Kopf. »Und jetzt geh los, du willst doch nicht wieder zuspät kommen?«

»Natürlich nicht!« Ruffy rannte gerade aus der Küche und kam mit roten Wangen zurück und nahm sich sein Pausenbrot und rannte wieder zu seinen Brüdern. »Na kommt!« Er hüpfte glücklich aus dem Haus und labberte seinen Brüdern die Ohren voll. Diese ertrugen das wie ganze Männer und erreichten nach einem 20 minütigen Fußweg auch bereits die Schule.

Am Schultor warteten schon Nami, Zorro und Sanji auf Ruffy. »Bis später.« Er lächelte seine Brüder an und rannte zu seinen Freunden. »Guten Morgen!«

Nami verzog das Gesicht. »Schrei nicht so, wir stehen direkt neben dir!« Sie rieb sich das schmerzende Ohr, um dieses furchtbare "Piep Geräusch" los zu werden.

»Es tut mir leid...« Er lächelte sie entschuldigend an »Was habt ihr dieses Wochenende gemacht?«

Sanji zog genüsslich an seiner Zigarette und pustete den Rauch in Zorros Richtung. Dieser musste davon Verständlicherweise anfangen zu husten, was Sanji mit einem Belustigten Gesichtsausdruck betrachtete. »Ich hab wieder in der Küche meines Vaters ausgeholfen.«

Zorros Husten legte sich langsam und er sah Sanji so an, als würde er ihn versuchen, mit seinen bloßen Gedanken zu töten. Was leider Gottes aber nicht klappte, weshalb er es seufzend aufgab. »Ich war wieder im Dojo und hab das ganze Wochenende trainiert.« Dabei ließ er seinen Nacken laut Knacksen und warf Sanji einen warnenden

Blick zu.

»Ich war mit meiner Schwester shoppen! Ihr glaubt mir niemals wem wir Begegnet sind! Das war so cool! Ach ja und ich hab endlich neue Kleidung, dass Wochenende war so toll und das beste...« Alle sahen Nami gespannt an. »Sie hat gezahlt!« Nami fing glücklich an zu kichern und alle sahen sie mit einem ist-das-jetzt-ihr-Ernst-Blick an. »Auf jeden Fall, wir haben Law und Kid gesehen!«

Zorro runzelte die Stirn. »Was ist daran besonders?«

Nami sah ihn entsetzt an. »Hallo?! Ich habe LAW und KID, ich wiederhole...« Sie räusperte sich und sah in die Runde. »Ich habe LAW und KID, außerhalb der Schule gesehen! Das grenzt fast an einem Wunder!«

Zorro hob eine Augenbraue und sah sie irritiert an. »Aha...«

Ruffy sah sie interessiert an. »Haben sie auch was besonderes gemacht?«

Nami sah ihn nachdenklich an. »Ähm... ich hab nur gesehen, dass sie durch die Stadt liefen. In welchen Laden sie waren oder so weiß ich nicht...«

Noch bevor Ruffy noch etwas fragen konnte, schnitt Sanji ihm das Wort ab. »Wir sollten langsam mal rein gehen.« Alle nickten zustimmend zu und gingen in das Gebäude rein. »Wo ist eigentlich Lysop?«

Sie betraten ihren Klassenraum und setzten sich auf ihre Plätze, welche alle recht nah beisammen waren. »Der ist bestimmt wieder zu spät.« Zorro zuckte mit den Schultern und kramte sein Mathezeug raus.

»Wie kommt es eigentlich, dass du nicht verschlafen hast?«

Zorro sah zu Nami und legte die Sachen dabei auf den Tisch ab. »Schon vergessen, was sie zu mir gesagt hat, wenn ich noch einmal zuspät in ihrem Unterricht komme?« Nami nickte und Zorro seufzte. »Sie meinte, dass ich dann gar nicht mehr zum Unterricht kommen brauche und einfach eine schlechte Note bekomme. An sich hätte ich kein Problem damit, aber um später das Stipendium zu bekommen, brauche ich die gute Note...«

In diesem Moment betrat Tashigi-Sensei, die Mathe Lehrerin, den Klassenraum und stellte sich vor die Klasse. »Wenn man vom Teufel spricht...«

Sie richtete ihre Brille und sah direkt zu Zorro. »Hast du irgendetwas gesagt?« Zorro schüttelte genervt den Kopf und sie lächelte ihn schon fast provokant an. »Gut... ach und pünktlich bist du auch.« Sie nahm ihre Klassenliste in die Hand und lehnte sich an ihrem Pult an. Sie sah durch die Klasse und begann die Anwesenheit abzufragen. Kurz bevor sie den letzten Namen vorlas, kam ein stark keuchender Lysop in die Klasse. Alle sahen ihn gespannt an und dieser sah langsam zum Sensei auf. »Warum bist du zu spät?«

Langsam konnte Lysop wieder normal atmen und sah Tashigi ernst an. »Auf dem weg

zur Schule, sah ich wie eine kleine Katze mitten auf der Straße saß. Erst mal dachte ich mir nichts dabei und wollte wie jeden Morgen über den Zebrastreifen gehen, bis mir auffiel, dass die Katze sich nicht bewegte. In dem Moment, kam ein silberner Mercedes und die kleine, weiße Katze mit wenigen schwarzen Flecken konnte sich nicht bewegen! Sie fing laut an zu Miauen, doch die 3 Passanten hörten es nicht. Sie telefonierten oder waren anderweitig mit ihren Smartphones beschäftigt! So sah ich mich gezwungen die grün Äugige Katze zu retten. Mit viel Glück, streifte mich der Mercedes nur und blieb gleich stehe. Eine ca. 33 jährige, brünette, recht elegant gekleidete Frau, stieg wild fluchend aus und stand kurz davor, ihren Kaffee vor Wut über meinen Kopf zu schütten. Ich jedoch, entfernte bei der Katze erst mal das Kaugummi. Das schien auch der Grund zu sein, weshalb sie nicht alleine flüchten konnte. Als die Frau die Katze in meinen Armen sah, schlug sie sich sofort die Hand auf den Mund und fragte mich, ob sie fast die Katze erwischt hätte? Ich beachtete sie noch immer nicht, sondern streichelte das komplett verstörte Kätzchen. Die Frau sah leicht hysterisch, zwischen mir und ihrem Auto hin und her. Bis sie mir diese Karte in die Hand drückte und mir sagte, dass ich sie anrufen soll. Damit sie sich für ihr grobes Verhalten angemessen entschuldigen kann. Ich steckte sie mir in die Hosentasche und sah auf mein Handy, welches mir anzeigte, dass ich schon viel zu spät dran war. Ich legte die Katze vorsichtig auf den Bürgersteig ab und streichelte sie ein letztes mal lächelnd an. Ich verabschiedet mich von ihr und warnte sie davor, so was nicht noch mal zu machen. Ich rannte so schnell ich konnte hier her und das ist der Grund, weshalb ich nun zu spät bin.«

Alle sahen Lysop mit riesigen Augen an und dieser kramte eine Visitenkarte aus seiner Hosentasche. »Diese Karte drückte mir die Frau in die Hand.« Er räusperte sich und lächelte Tashigi entschuldigend an. »Es tut mir Leid, aber ich konnte und wollte nicht zu sehen, wie eine kleine niedliche Katze überfahren wird. Ich hoffe sie verstehen das.«

Tashigi Sensei seufzte und richtete ihre Brille. »Ist in Ordnung, ich trage dich nicht ein. Aber das nächste mal erwarte ich Pünktlichkeit!«

Lysop lächelte zufrieden und nickte. Er ging bequemlich zu seinem Platz und setzte sich hin. Das Zorro sich nun mehr als verarscht vorkam, war mehr als Verständlich. Sie hasste ihn und das war ihn nun eindeutig klar.

»Also, heute beginnen wir mit dem Thema Trigonometrie....« Gestöhne und geseufzte ging durch die Klasse. »Ruhe! Dieses Thema wird in unserem Mathebuch in der Unterthemen unterteilt: -Sinus, Kosinus und Tangens am Dreieck; Winkelfunktion -Sinus-Funktion und Kosinus-Funktion; Schwingungslehre -Herleitung am Einheitskreis... Wir fangen bei der Winkelfunktion an. Bitte schlagt euer Mathebuch auf Seite 45 auf.«

Ruffy wünschte sich in diesem Moment, nichts sehnlicher, als seinen Strohhut über sein Gesicht zu ziehen und anfangen zu dösen. Doch leider musste auch er anfangen sich mehr Mühe zu geben, er war bereits ein Jahr auf dieser Schule und er gab sich auch viel Mühe, auf die selbe Schule wie seine Brüder zu kommen... Doch war es hier nicht so, wie er es sich vorgestellt hatte... Aber nun musste er da durch und das würde er auch schaffen!

Nachdem Ruffy und seine Klassenkameraden die Doppelstunde Mathe überlebten, klingelte es zu Pause. Sofort packten alle ihre Sachen zusammen und rannten so

schnell sie konnten nach draußen. Ganz vorne war Sanji, er war der schnellste Junge der Schule. Das wurde letztes Jahr, während des Sommerfestes klar gestellt. Selbst die Seniors hatten keine Chance gegen den damaligen Freshmen.

Sanji blieb jedoch Bodenständig, obwohl er seit dem jede Menge Fans hatte und nicht nur weibliche! Zwar verstand niemand, wie dieser starke Raucher so schnell sein konnte, aber trotzdem gönnte jeder es ihm.

Im Pausenhof setzten sich Ruffy, Sanji, Zorro, Nami und Lysop zusammen auf ihre Bank und begannen zu essen.

»Jetzt mal ganz im Ernst... Woher hast du nun wieder die Katzen Geschichte?«

Lysop sah Nami beleidigt an. »Sie ist mir wirklich passiert! Sie her!« Er hielt ihr die Visitenkarte unter der Nase und biss genüsslich in seinen Apfel.

»Das ist eine Visitenkarte von einem Kosmetiker, na und?« Nachdem sie den Satz zu Ende sprach, schnappte sie sich die Karte aus seiner Hand. »Die brauchst du bestimmt nicht mehr? Nein? Gut!« Sie lächelte ihn an und steckte die Karte ein.

Lysop zuckte mit den Schultern. »Ich hatte eh nicht vor, die Frau an zurufen, sie war nicht mein Typ...«

Zorro seufzte entnervt und sah auch so auf das Mathe Heft. Sanji zündete sich eine Zigarette an und sah zu Zorro rüber. »Was ist los hohl Birne? Verstehst du die Hausaufgaben nicht?«

Zorro begann gefährlich mit der Augenbraue zu zucken, eigentlich, würde ihn diese Frage nicht sauer machen... Aber dieses herablassende in der Stimme... Wie konnte jemand nur so... Argh! Er fand nicht mal das richtige Wort für diesen Idioten! Zorro schluckte seinen Stolz runter und beruhigte sich. »Nein, ich verstehe sie nicht. Ich verstehe das ganze irgendwie nicht.«

Sanji gab ein verächtliches Schnauben von sich. »Von nichts, kommt nichts! Kein wunder, dass Tashigi Sensei dich nicht leiden kann. Ich wette, du hast wieder die ganze Zeit geschlafen und...«

»Nein habe ich nicht! Ich habe die ganze Zeit zu gehört und sogar Notizen gemacht! Die Lehrerin ist einfach nur zu unfähig etwas verständlich zu erklären!« Zorro versuchte sich wieder zu beruhigen und Sanji sah ihn erschrocken an. Zorro wandte schnell den Blick ab und sah wieder in sein Heft. Sanji wagte einen Blick hinein und er hatte ihn nicht angelogen. Es war voller Notizen.

Ruffy lehnte sich an Zorros Schulter und sah auch in das Heft rein. »Ich hab es auch nicht verstanden, wenn dich das beruhigt...«

Zorro sah leicht lächelnd zu Ruffy und dann wieder in sein Heft. Sanji drückte die Kippe aus und seufzte. »Wenn ihr wollt, erkläre ich es euch morgen nach der Schule.«

Ruffy sah ihn mit glitzernden Augen an. »Das würdest du machen? Das wäre toll! Nicht war Zorro?!« Zorro gab nur ein genervtes Geräusch von sich und Ruffy sah zu ihm

hoch. »Jetzt sei nicht so! Sanji ist gut in Mathe, er kann uns bestimmt helfen!«

»Ihr könnt nach der Schule vorbei kommen, mein Dad ist den ganzen Tag nicht da. Ich koche euch etwas und danach erkläre ich euch alles. Einverstanden?« Sanji lächelte die Beiden an und Ruffy umarmte Sanji lachend.

Nami und Lysop sahen Sanji beleidigt an. »Ach... Und wir werden nicht gefragt?«

Sanji löste sich von Ruffy. »Geliebte Nami, du kannst jeder Zeit vorbei kommen. Egal ob Tag oder Nacht, für dich würde ich mich jeder Zeit an den Herd stellen. Natürlich darfst du auch kommen! Welch eine Frage!« Sanji stubste ihre Nase an und lächelte sie an.

Lysop sah Sanji genervt zu. »Eh... Hallo? Ich bin vielleicht auch noch da?«

Sanjis Herzchen Augen wurde langsam wieder zu seinen normalen und er sah zu Lysop. »Du kannst von mir aus auch kommen.« Er zuckte mit den Schultern und zündete sich die nächste Zigarette an.

Lysop wollte gerade zum meckern ansetzen, als Nami ihm plötzlich in die Seite stieß und ihn anlächelte. »Gib es auf.« Lysop seufzte und nickte anschließend. Nami hatte recht, es bracht jedoch nichts sich nun aufzuregen.

Schon klingelte es auch wieder zum Unterricht und alle gaben ein genervtes Geräusch von sich. »Kann die Pause nicht etwas länger sein?!«

Alle gaben Nami recht und gingen wieder in ihren Unterricht.

-x-X-x-

Endlich kam das erlösende Klingeln und Ruffy war bereits auf dem Weg nach Hause. Heute hatten seine Brüder früher Schulschluss und er musste alleine nach Hause laufen.

Vor der Haustür kramte er nach seinem Schlüssel und öffnete die Tür. Als er das Haus betrat, setzte er sich zuerst seinen Strohhut auf, auf welchen er schon sehnsüchtig gewartet hatte. Ruffy konnte Ace laut fluchen hören. So schlenderte Ruffy zu Ace und Sabo ins Wohnzimmer, welche auf dem Sofa saßen und setzte sich zu ihnen. »Was ist den los?«

Ace fing an zu grummeln und drückte sich ein Kissen ins Gesicht. Sabo kicherte etwas und lächelte Ruffy an. »Ace muss ein Schulprojekt mit Law machen und das pisst ihn einfach etwas an.«

Ace bewarf Sabo mit dem Kissen und zuckte gefährlich mit der Augenbraue. »Etwas ist gut! Das macht mich rasend! Wieso zur Hölle, konnten wir unsere Partner nicht einfach selbst aussuchen?! Das wäre viel leichter für alle beteiligten! Aber nein! Wir wurden einfach zu irgendjemanden zu gewiesen!«

Ruffy runzelte die Stirn. »Also man kann sich auch anstellen.« Mit diesen, recht untypischen Worten, ging Ruffy in die Küche und begann sich voll zu stopfen. Nach der Schule war hungriger als sonst und schon so war er nicht gerade... Na ja... Sparsam

beim essen.

Nach dem er fertig gegessen hatte, ging er rauf ins Zimmer von ihm und seiner Brüder und legte sich aufs Bett. Er konnte es sich gar nicht vorstellen, wie es sein musste, ein Projekt mit Law zu machen...

Ob sie es hier machen würden? Dann würde Ruffy ihn öfter sehen und das außerhalb der Schulzeit! Er durfte das bloß nicht Nami verraten... Sonst kam sie noch auf komische Ideen... Zum Beispiel, ihn Foto von Law machen zu lassen und dann an seine Fangirls zu verkaufen oder so...

Bei der Vorstellung verzog Ruffy das Gesicht, da würde er sich niemals drauf einlassen! Er seufzte und kramte seine Mathe Sachen raus und versuchte noch etwas zu lernen.

Natürlich kam es, wie es kommen musste und seine Konsole lenkte ihn einfach zu sehr ab. Sie schrie ihm schon beinahe "Komm, spiel mit mir! Ich bin doch viel interessanter, als diese Mathe Aufgaben! Komm schon, spiel mit mir!"

Wie sollte Ruffy, diesen Verführerhieschen Ton widerstehen können? Er war doch nur ein armer schwacher Junge.

So legte er die kaum angerührten Mathe Sachen bei Seite und fing an zu zocken, dass er die Zeit dabei aus dem Auge verlor, war da ja nur selbstverständlich.

Als Ace und Sabo irgendwann Bett fertig ins Zimmer kam, sah Ruffy auf die Uhr. Es war schon 1:00 Uhr. Also lernen würde er heute bestimmt nicht mehr.

»Du hast doch nicht im Ernst, den ganzen Tag gezockt?« Ruffy lächelte Ace verlegen an und hüpfte ins Bad um sich fertig zu machen.

Nachdem er fertig war, spazierte er wieder zurück ins Zimmer und sofort verstummte das Gespräch zwischen Ace und Sabo. »Ist etwas?«

Sabo schüttelte den Kopf und Ace lies sich tiefer ins Bett fallen. »Nichts, was dich zu interessieren hat.«

Ruffy blies beleidigt die Wangen auf. »Sei nicht immer so zu mir! Du behandelst mich immer wie ein kleines Kind!«

Ace musste Schnauben. »Du bist doch noch ein Kind.«

»Gar nicht wahr!«

»Wohl wahr!«

»Nein!«

»Doch!«

Irgendwann hielt Sabo dieses hin und her nicht mehr aus und mischte sich ein. »Ist doch jetzt egal! Wir haben mittlerweile 1:46 Uhr, also schläft jetzt!«

Sofort waren die Beide ganz ruhig und entspannten sich sofort. Ruffy schmiss sich auf sein Bett und Sabo machte das Licht aus. »Ihr könnt später weiter diskutieren, aber jetzt will ich nichts mehr von euch hören! Gute nacht!« So fanden alle 3 ihren Weg, ins Land der Träume.

Kapitel 1: Die Zusammenarbeit beginnt

Endlich kam das erlösende Klingeln und alle packten ihre Sachen ein. »Leute? Kommt ihr jetzt alle mit?«

Ruffy lächelte Sanji strahlend an. »Ich auf jeden Fall.« Zorro gab nur ein grummeln von sich, so nahm Ruffy lachend seine Hand und hob sie in die Luft. »Wie es aussieht kommt Zorro auch mit.«

Nami klatschte in ihre Hände und sah alle entschuldigend an. »Es tut mir Leid, mir ist etwas dazwischen gekommen.«

»Ach, ist doch nicht schlimm, Namilein! Dann holen wir das eben nach, nur du und ich. Wie wäre es?«

Nami schlug Sanji ins Gesicht. »Lass gut sein, Spinner.«

Ruffy sah Nami enttäuscht an. »Was ist dir denn dazwischen gekommen? Ich dachte wir machen alle mal wieder etwas zusammen...«

Lysop schnitt Nami das Wort ab. »Ich kann auch nicht, weil...«

Noch bevor er irgendeine Lüge aufzischen konnte, hielt Nami ihn den Mund zu. »Du was anderes vorhast, verstanden.« Sie sah zu Ruffy an und kratzte ihr Wange. »Meine Schwester braucht Hilfe im Laden...«

Ruffy lächelte sie traurig an und verdrängte sich seine kindliche "aber du musst!"-Tour. »Oh... Achso... Dann sehen wir uns... Morgen?«

Nami lächelte alle an und ging winkend aus dem Klassenzimmer. »Man sieht sich Jungs!«

»Tschüssi, Namilein. Fall nicht hin! Pass auf deinen wunderschönen Kopf auf und...«

Schon schlug Zorro, auf Sanjis Kopf und dieser wurde ganz Still. »Vielleicht solltest du besser auf deinen Kopf achten.«

Blitzschnell dreht Sanji sich zu Zorro. »Du bist ziemlich frech, zu dem Jenigen, der dir gleich Nachhilfe gibt.« Man sah wie etwas gemeines in Sanjis Augen aufblitzte.

Zorro ging einen Schritt zurück und schulterte seine Tasche. Ruffy stellte sich lachend zwischen die Beiden. »Wollen wir los?«

Sanji und Zorro nickten. Alle drei verließen das Gebäude und direkt zündete Sanji sich eine Zigarette an. Ruffy hüpfte fröhlich vor sich hin und blieb plötzlich stehen. »Was ist los?«

Ruffy streckte seinen Arm aus und die anderen Beiden, folgten seinem Finger. Die drei sahen zu wie eine Frau, geschätzt Anfang 30, brünette, recht elegant gekleidete Frau, aus einem silbernen Mercedes stieg und Lysop die Hand schüttelte. Die Beide stiegen in den Wagen und fuhren los.

Zorro, Sanji und Ruffy sahen dem Szenarium mit weit geöffnetem Mund zu. »Der Spinner sprach gestern tatsächlich die Wahrheit!«

»Wer hätte das gedacht?«

Ruffy sah zuerst Sanji und danach Zorro einige Sekunden in die Augen und fing plötzlich an zu lachen. Die Beiden fühlten sich gerade sichtlich verarscht. »Was ist daran so lustig?!«

Ruffy wischte sich die Lachtränen weg und beruhigte seine Atmung. »Ich weiß nicht, ich musste plötzlich lachen.«

Zorros Augenbraue begann zu zucken. »Du bist echt ein Idiot!«

So ging Zorro wieder los, dicht gefolgt von Sanji und Ruffy sah ihnen kurz nach. Bis ihm wieder einfiel, dass sie zusammen zu Sanji gingen und ihnen laut schreiend nach lief. »Hey! Wartet doch! Ich hab vergessen wo Sanji wohnt.«

Langsam holte Ruffy die Beiden auf und so gingen sie zu Sanji. Sie gingen erst ins Restaurant von Sanjis Vater rein, begrüßten diesen und gingen danach hoch in die Wohnung. »Schmeißt eure Sachen ins Wohnzimmer und setzt euch.« Sanji ging in die offene Küche. »Wollt ihr was bestimmtes essen?«

Zorro setzte sich an den Tisch und kramte sein Mathezeug raus. »Ist mir egal.«

»Ich möchte Fleisch!« Schon an dem bloßen Gedanken an Fleisch, begann Ruffy zu sabbern.

Sanji nickte und sah in den Kühlschrank. »Bestimmtes Fleisch?«

»Schwein!«

Sanji begann zu kochen, Zorro versuchte Mathe zu verstehen und Ruffy sabberte vor sich hin. Nachdem das Essen fertig war, aßen sie gemeinsam und darauf erklärte Sanji den Anderen Mathe.

-x-X-x-

»Sabo!« Der Gerufene drehte sich um und sah sich um. Wer hatte ihn gerufen? »Hier bin ich!« Sein Blick wanderte durch die Menschenmasse, bis er eine winkende Koala sah. Er ging ihr entgegen.

»Was ist los?«

Er lächelte sie an und sie wurde etwas rot. »Ähm... Wollen wir heute zusammen

lernen?«

Er kratzte sich verlegen den Hals. »Weißt du... Heute ist es sehr ungünstig, wir bekommen heute besuch...«

Koala hob eine Augenbraue. »Ach ja? Und wen, wenn ich fragen darf?«

»Darfst du nicht!«

Allmählich wurde Koala sauer und ihre Augenbraue begann zu zucken. »Und warum nicht?!«

Ihr Stimme hätte einen ganzen Baum in 2 teilen können, so scharf war sie. Sabo sah unsicher von einem zum anderen Punkt. »K-Koala, es tut mir wirklich Leid, aber ich darf es dir nicht verraten...«

»Gib es zu! Du hast Frauen besuch!«

Sabo runzelte erst die Stirn und fing plötzlich an zu lachen. Koala fühlte sich sichtlich verarscht, drehte sich mit einen "pff" um und wollte gerade los gehen. Jedoch hielt Sabo sie am Arm fest und drehte sie wieder um. »Quatsch nicht immer so einen Blödsinn, außerdem bekommt Ace besuch und nicht ich.«

»Warum kannst du dann nicht mit mir lernen?«

Er hielt sich am Hinterkopf fest. »Weil ich Ace ruhig halten muss und ab und an, nach dem rechten sehen muss.«

»Dann lernen wir halt bei dir und ab uns an siehst du eben nach dem rechten!«

Sie strahlte ihn so an, da konnte er doch schlecht "Nein" sagen. Er lächelte sie sanft an. »Ok, aber du darfst die Beiden nicht stören.«

»Ja!« Sie schnappte sich seine Hand und lief mit ihm los. Er stolperte ihr mehr oder minder hinterher. Ace hatte recht behalten, er war zu nett.

Gemeinsam gingen sie zu ihm, vor der Haustür zuckte er seinen Schlüssel und öffnete die Tür. »Meine Eltern sind heute Beide nicht da, nur Ace und sein Besuch.« Beide zogen sich die Schuhe aus und gingen rein. »Möchtest du etwas trinken?«

»Nein danke.«

Vorsichtig spinkste Sabo ins Wohnzimmer, dort lag ein total genervter Ace auf der Couch und ein emotionslos wirkender Law, ihm gleich gegenüber. Sabo konnte die Spannung bis zum Flur spüren. Er wendete sich zu Koala und lächelte sie an. »Geh schon mal in mein Zimmer.«

»Soll ich nicht hallo...«

»Nein!« Sie sah ihn erschrocken an und er lachte nervös. »Nein, dass brauchst du nicht. Geh ruhig vor.«

Koala nickte misstrauisch, ging jedoch trotzdem nach Oben in Sabos Zimmer. Er seufzte erleichtert und ging ins Wohnzimmer. »Sabo? Was machst du hier?«

»Ich wohne hier!«

Sabo lachte und Ace sah ihn genervt an. »Das weiß ich auch, aber warum bist du ins Wohnzimmer gekommen?«

»Darf ich unseren Besuch nicht grüßen?«

Law sah mit den Augen zu Sabo rüber, sagte jedoch nichts. Ace seufzte und strich sich durchs Haar. »Tu was du nicht lassen kannst.«

Sabo reichte Law die Hand. »Freut mich, dass du hier bist...-«

»Da bist du auch der Einzige...«

Sabo sah Ace mit einem vernichtendem Blick an. »Wenn was ist oder ihr etwas braucht, sagt einfach bescheid.«

Law nickte nur und sah weiter stumm vor sich hin. War der immer so? Sabo lachte nervös auf. »Na ja, ich gehe dann mal hoch.«

Beide nickten und Sabo ging hoch zu Koala. Vor seiner Zimmertür seufzte er, bei den Beiden war echt eine grausame Stimmung... Schade das Ruffy nicht da war, der hätte die Stimmung bestimmt auflockern können, der Idiot. Vor sich hin kichernd ging er ins Zimmer und Koala sah zu ihm. »Was ist so lustig?«

»Ach nichts...« Er streckte sich und sah sich um. »Warum wolltest du eigentlich mit mir lernen?«

Koala wurde etwas rot. »Wir schreiben doch jetzt wieder so viele Arbeiten und mit dir zu lernen ist wesentlich lustiger, als alleine...« Wieder kicherte er etwas. »Lach mich nicht aus!«

»Das würde ich niemals wagen! Es ist nur...«

Koala wurde noch etwas roter und sah ihn gespannt an. »Ja...?«

»Zu zweit ist doch alles lustiger!« Koala fiel fast vom Stuhl, irgendwie hatte sie höhere Erwartungen in diesen Satz gelegt. Sie sah langsam in sein Gesicht und er lächelte sie mit einem einfach nur atemberaubendem Lächeln an. Koala blieb wortwörtlich der Atem weg und ihr schon vorher rotes Gesicht, nahm einen sehr ungesunden Farbton an. Sabo legte seinen Kopf schief. »Koala, ist alles gut bei dir?«

Sie blinzelte zwei mal und kam wieder in der Realität an. »Ähm... Ja, klar! Wollen wir

mit dem lernen Anfangen?»

»Klar.« Er setzte sich auf den Boden und kramte alles mögliche was sie zum lernen brauchten zusammen. Still und heimlich beobachtete sie ihn dabei, während sie so tat, das sie irgendetwas in ihrem Geschichtsbuch lesen würde. Er... Er war einfach perfekt! Er war ein fantastischer Mensch, war dazu sehr schlau, Humor hatte er auch und er sah einfach aus wie ein Gott. Zumindest war es Koalas Wortwahl. Immer wenn er mit ihr sprach, blieben ihre Augen an seinen warmen, herzlichen, wunderschönen grünen Augen hängen oder an seinen schönen Lippen.

Ohne es zu merken leckte sie sich über die Lippen, wie gerne würde sie ihn küssen? Doch das blieb ihr verzagt. Er wollte nichts von ihr, zumindest, gab es keine Anzeichen dafür.

Nun leckte er über seine Lippen und sie behielt seine Zunge fasziniert im Blick. Wie konnte Gott es wagen, einen so liebevollen Mann auf die Welt zu schicken, sie etwas miteinander zu tun haben lassen, aber es vergessen, dass er sich auch noch in sie verlieben zu lassen?!

Koala seufzte frustriert und Sabo lächelte sie aufmunternd an. »Keine Sorge, ich verstehe es auch noch nicht ganz. Ich verstehe dich.«

Koalas Augen weiteten sich und wieder schlich sich eine sachte röte auf ihre Wangen. Plötzlich schlug sie ihm auf den Kopf. »Ein Idiot wie du sagt, dass er was versteht?!«

Sie steckte ihre Nase tief in ihr Buch und hoffte nicht all zu rot sein. Sie war mal wieder zu impulsiv. Sie versuchte ihren Herzschlag zu beruhigen. Das war eine dumme Idee... Dabei wollte sie doch nur etwas Zeit mit ihrem Kumpel verbringen. Wer hätte gedacht, dass ihre Gefühle ihm gegenüber, selbst das nicht zu lassen konnte...

Sabo legte sein Buch auf Seite und sah Koala besorgt an. »Koala? Was hast du?«

»Ni-nichts! G-gar nichts!«

Sabo hob eine Augenbraue. »Bist du dir sicher?« Koala nickte nur und presste ihre Lippen zusammen. Ohne jede Vorwarnung nahm Sabo sie in den Arm und drückte sie ganz dicht an sie. »Du weißt, dass du immer mit mir sprechen kannst! Ich bin immer für dich da, vergiss das nicht, hörst du?!« Für einen minimalen Moment fühlte Koala sich so... Glücklich? »Du bist schließlich meine beste Freundin!« Da! Habt ihr die Scherben zerbrechen gehört? Nein? Nur Koalas Herz?

Sie drückt ihn von sich und langsam sammelten sich die Tränen in ihren Augen. »Koala?«

»Sabo! Du bist so ein Idiot!« Koala schnappte sich ihre Sachen und verließ das Zimmer, Sabo sah ihr perplex hinterher und lief ihr schnell nach.

»Koala!«

»Nichts da "Koala", lass mich in Ruhe!«

»Was habe ich denn so schlimmes gemacht?! Erklär es mir doch!«

»Ich bin es satt!«

»Was denn?!« Sabo verzweifelte regelrecht, er hasste es, Menschen die er gerne hatte, so zu sehen.

»Ach leck mich doch!« Damit knallte Koala die Haustür hinter sich zu und rannte weg. Sie hielt seine Nähe gerade einfach nicht aus.

Wieder sah Sabo ihr perplex nach und war wie Stein. Er wollte ihr doch nicht weh tun! Er wusste nicht mal, was er falsch gemacht hatte!

Auf einmal setzte jemand seine Hand auf Sabos Schulter ab. »Mach dir nichts daraus, morgen ist wieder alles gut.«

Sabo zog herzhaft die Nase hoch und umarmte Ace. »Ach komm schon, du weißt doch wie Frauen sind. Heute malen sie den Teufel an die Wand und morgen backen sie dir Kuchen.«

Sabo nickte und löste sich von Ace. »Aber ich habe nicht die geringste Ahnung, was ich falsch gemacht habe...«

Ace lächelte Sabo an. »Das wird schon wieder und wenn sie soweit ist, wird sie wieder mit dir sprechen.«

Sabo atmete tief durch und erwiderte sein Lächeln. »Du hast recht.«

»Na geht doch.«

Ace klopfte Sabo auf die Schulter und dieser kicherte leicht. »Dann viel Spaß noch, bei eurem Projekt.«

Ace sah ihn genervt an und er ging wieder nach oben. Dort versuchte er noch etwas weiter zu lernen.

-x-X-x-

Zorro brachte Ruffy nach Hause, auf dem Weg dorthin, liefen ihnen eine total aufgelöste Koala entgegen. »Hey Koala.«

Sie sah zu dem winkenden Ruffy rüber. »Deiner Bruder ist ein Idiot!«

Ruffy runzelte verwundert die Stirn. »Ace?«

»Ja... Warte? Quatsch! Nein! Sabo!«

Ruffy nickte. »Achso...« Dann runzelte er wieder die Stirn. »Sabo?! Der blonde?«

»Ja, Ruffy! Sabo! Der blonde, mit den grünen Augen und der spitzen Nase!«

Schon bei der Augenfarbe musste Ruffy passen, so genau sah er bei seinen Mitmenschen nun auch nicht hin. Nicht mal bei seiner Familie. Er wusste nicht mal welche Augenfarbe Zorro hatte. So blieb er stehen und Zorro drehte sich zu ihm um.

»Was ist los?«

Ruffy kam Zorro ganz nah und sah ihm tief in die Augen. »Du hast hellbraune Augen.«

»Ja und?«

Ruffy fing an zu kichern. »Jetzt weiß ich es!« Weiter glücklich vor sich hin kichernd, hüpfte er weiter in Richtung "Zuhause". Vor der Tür umarmte er Zorro und lächelte ihn strahlend an. »Wir sehen uns morgen! Ach ja und komm gut Zuhause an.«

Zorro sah verlegen zur Seite und hob eine Hand. »Ja.«

Ruffy wollte gerade die Tür aufschließen, da fiel ihm wieder ein, dass er heute morgen seinen Schlüssel vergessen. »Ach, dann Klingel ich eben.« Grinsend betätigte er die Klingel. Einige Zeit kam keine Reaktion und er dachte schon er müsste draußen schlafen, da öffnete man ihm die Tür. »Hey!« So umarmte er die Person, welche ihm die Tür öffnete.

»Lass mich los.«

Ruffy blinzelte zwei mal verwirrt und sah die Person an. Schlagartig wurde er rot. »Das tut mir Leid! Ich dachte du wärst Sabo oder Ace!«

»Ja?« Ruffy nickte. »Schön, bin ich aber nicht.« Mit diesen Worten dreht sich Law um und ging ins Wohnzimmer zurück. Ruffy sah ihm kurz nach, als ihm etwas interessanteres ins Auge sprang.

»Hast du mich vermisst?!« Überglücklich umarmte er seinen Strohhut und setzte ihn breit grinsend auf. »Also ich habe dich vermisst! Ohne dich ist mein Kopf so leer!« Wieder fing er an zu kichern und er zog sich die Schuhe aus. Glücklich pfeifend ging er ins Wohnzimmer und setzte sich zu Law und Ace. »Was macht ihr?«

»Ein Projekt.«

»Worum geht es in eurem Projekt?«

»Verstehst du eh nicht.«

»Ace! Sei nicht immer so zu mir!«

»Wie?«

»So!« Dabei zeigte er demonstrierend auf ihn.

»Was meinst du mit so?«

»So gemein!«

»Ruffy, verschwinde! Du raubst mir noch den letzten Nerv!«

»Siehst du! Du bist gemein!«

»Verschwinde!«

Law hob belustigt einen Mundwinkel hoch und musste schnauben. Ruffy sah Law mit riesigen Augen an, was Law sichtlich störte. »Was?«

Ruffy öffnete den Mund und schloss ihn gleich wieder. Er sah Law tief in die Augen, er hatte grün, braune Augen. Er lächelte Law an. »Ich gehe nach oben.«

So sprang Ruffy auf und tänzelte aus dem Wohnzimmer raus. Er hörte Ace noch "endlich" sagen, ging aber nicht drauf ein.

Oben setzte er sich zu Sabo, dieser lag auf dem Boden. »Was hast du?«

Langsam richtete er sich auf und lächelte Ruffy an. »Ach nichts wildes... Ich hab mich nur gestritten.«

»Mit Koala.«

Sabo riss seine Augen auf. »Woher weißt du das?!«

Er lächelte Sabo an und wackelte wie ein kleines Kind hin und her. »Ich hab sie auf dem nach Hause Weg getroffen und sie hat dich einen Idioten genannt.« Sabo seufzte und Ruffy steckte sich einen Finger in die Nase. »Was ist denn passiert?«

Sabo atmete tief durch. »Ich weiß es selbst nicht so genau.« Er lächelte Ruffy leicht traurig an.

»Sabo?«

»Ja?«

Ruffy lächelte ihn ehrlich an. »Ich finde nicht, dass du ein Idiot bist!«

Er musste belustigt schnauben und erwiderte sein ehrliches Lächeln. »Du bist schon Manchmal ein Idiot.«

»Hey!«

Kapitel 2: Du bist reifer, als Ace immer sagt

>>Ich liebe dich!«

Wie auf Knopfdruck wurde er rot und sah sie mit gerunzelter Stirn an. »Du liebst mich?« Ein schüchternes Nicken kam von ihr und sie sah verlegen zur Seite. Er fing breit an zu grinsen, zog sie zu sich und küsste sie.

Ein sehnsüchtiger Seufzer entführ Nami's Lippen, als sie dieses Szenarium live mit verfolgte. Sanji sah sie leicht besorgt an. »Was ist denn los, Nami?«

Nami schloss für einen Moment ihre Augen und schüttelte ihren Kopf. »Es ist nichts.«

Langsam öffnete sie wieder ihre Augen und lächelte Sanji an. »Du weißt, dass du mir alles sagen kannst...«

»Und mir auch!«

Sie lächelte Sanji und Ruffy an. »Danke Jungs, aber es ist wirklich nichts...«

Lysop nahm einen kräftigen Schluck von seinem Milchshake. »Wenn es wirklich nichts ist, ist ja alles gut.«

Nami stützte ihren Kopf, auf ihrer Hand ab und spielte mit dem Strohhalm ihres Milchshake. Sie sah verträumt auf ihr Getränk und die Jungs fingen nun wirklich an, sich Sorgen zu machen. Nami war selten so ruhig... Ob sie krank wurde? Oder es vielleicht sogar war?! »Nami bist du krank?!«

Sanji schlug Ruffy auf dem Kopf. »Bist du bescheuert?! So redet man nicht mit einer Dame!«

Doch die sonst so temperamentvolle Nami kicherte nur und lächelte Ruffy und Sanji herzlich an. »Nein, wie kommst du darauf?«

Sanji's Herz setzte einmal aus um doppelt so schnell weiter zu schlagen. Nami hatte ein atemberaubendes Lächeln. Ruffy hin gegen steckte seinen Finger in die Nase und musterte Nami genau. »Ich weiß nicht... Du bist heute so ruhig.«

»Findest du?« Ruffy nickte und sie wurde etwas rot um die Nase. »Ich bin heute einfach glücklich, verstehst du?«

»Nein.«

Nun fing ihre Augenbraue an zu zucken und für einen Moment war sie die Alte. Doch schlagartig wurde sie wieder ganz ruhig und lächelte ihn strahlend an. »Du bist ein Kerl, du musst das nicht verstehen.«

»Aber ich will es verstehen.«

»Lass gut sein, Ruffy.« Ruffy sah zu Zorro, welcher sich entspannt, mit geschlossenen Augen, gegen seinen Stuhl lehnte. »Sie wird wohl ihre Gründe haben.«

Beleidigt plusterte er seine Wangen auf. Nami sah auf die Uhr. »Huch, so spät schon! Ich hab Nojiko versprochen, wieder im Laden zu helfen!« So schnappte sie sich ihre Tasche und lief mit einem winken los.

»In letzter Zeit hilft sie ihrer Schwester ziemlich oft im Laden...« Ruffy nickte und trank beleidigt seinen Milchshake aus. »Meint ihr, dass sie uns etwas verheimlicht?«

»Niemals! Sie würde uns alles sagen! Wir sind schließlich ihre Freunde!« Ruffy vertraute all seinen Freunden voll und ganz. Es waren schließlich seine Freunde und Freundschaft war somit ziemlich das wichtigste für ihn!

»Beruhig dich, du musst ja nicht gleich so ausflippen. Ich finde es nur seltsam...«

Lysop zuckte mit den Schultern. »Mir passt es zwar überhaupt nicht, dass sie uns ständig sitzen lässt. Aber wenn es sein muss.«

»Genau! Ich finde es auch nicht toll, dass Nami so wenig Zeit für uns hat!«

Ein sadistisches Lächeln schlich auf Zorros Lippen und so sah er Sanji an. »Vielleicht hat sie ja einen Freund und hat uns nichts davon erzählt?«

»Niemals! Namilein, hat nie im Leben einen Freund!«

»Aha... Und warum nicht?«

Das grinsen des Grünhaarigen wurde breiter und Sanji sah beleidigt zur Seite. »Ich... Weil... Weil es so ist, punkt!«

»Wohl eher "Ausrufezeichen".«

»Klappe, Lysop!«

Lysop hob beschwiftigend die Hände und sah den Blondinen an. »Ich hab doch nichts gesagt.«

Zähne knirschend zündete sich dieser eine Zigarette an, seine Freunde machten ihn noch wahnsinnig.

-x-X-x-

»Nein! Du musst das dahin kleben!«

Laws Augenbraue fing gefährlich an zu zucken. »Du hast gerade noch gesagt, dass sie hier hin soll.«

»Aber jetzt will ich, dass du sie dahin klebst!«

Mit einem Seufzen klebte Law es dann doch, rechts in die Ecke des Plakats und nicht links. Ace musterte das Plakat. »Zufrieden?« Kam es eher trocken von Law.

»Vielleicht sollte es doch in die Ecke...«

»Es bleibt jetzt wo es ist.«

»Hallo?! Das ist UNSER Projekt und nicht DEIN Projekt! Wir sollten die Dinge gemeinsam gestalten und nicht so, wie du das willst!«

»Ist das jetzt dein Ernst?«

Ace atmete tief durch. Natürlich war das nicht sein Ernst... Aber er konnte diesen Typen einfach nicht ab und sauer werden? Nicht mal das konnte diese Witzfigur! Hatte der überhaupt Gefühle? »Nein. Komm, lass uns weiter machen.«

Ace fing an den Mars anzumalen und Law beschriftete ihr Plakat. Wieder kehrte diese unangenehme Stille zwischen ihnen. Sie konnten sich einfach über nichts Unterhalten. Das einzige was sie konnten, war zu diskutieren. Wobei Law einfach das tat was Ace wollte. Na ja, aber wenn er selber eine Idee hatte, teilte er sie natürlich mit. Aber im großen und ganzen verbrachten sie die meiste Zeit, stumm am Projekt arbeitend. Was man jedoch dazu sagen musste, dass sie heute wenigstens arbeiteten. Gestern verbrachten sie die meiste Zeit damit, sich anzustarren oder einfach sinnlos durch die Gegend zu gucken.

Sie hatten es gestern gerade mal geschafft, die Überschrift auf das Plakat zu bringen. Nicht mal mit dem Modell hatten sie begonnen. Dabei musste das Projekt, bereits nächsten Montag vorgetragen werden. Bis dahin musste das Modell, das Plakat, die Präsentation und das Hangout fertig gestellt sein. Na ja und gerade hatten sie die Hälfte des Plakates und einen angemalten Styroporkugel, welchen den Mars darstellen sollte.

Wow, was für eine Leistung.

Plötzlich stand Sabo mitten im Wohnzimmer und lächelte Beide an. »Na? Wie läuft es?«

»Gut und jetzt verschwinde.«

Sabo runzelte die Stirn. Ihm war von vorne herein klar, dass Ace dieses Projekt unbedingt mit Marco machen wollte, aber das ihn so stört, dass Projekt mit Law zu machen, das wusste er nicht. »Wollt ihr was trinken oder so?«

»Nein und jetzt hau ab.«

»Ist alles gut bei dir?« So hatte Sabo seinen Bruder echt verdammt lange nicht mehr gesehen...

»Ja und jetzt lass uns alleine.«

Mit erhobenen Händen verlies Sabo das Wohnzimmer und Ace sah ihm mit einem undefinierbaren Blick nach. »Du warst echt hart.«

»Woher willst du denn wissen, dass ich gerade hart war!« Plötzlich wurde Ace rot und sah wieder zu seiner Styroporkugel. Das klang gerade überaus falsch...

»Er ist dein Bruder.«

»Na und?«

»Du solltest deine Geschwister besser wertschätzen.«

»Pff, das ausgerechnet von dir zuhören, ist pure Ironie.«

»Was meinst du damit?«

»Jeder weiß, dass du keine Geschwister hast!«

Laws Blick wurde eisig. »Du hast doch keine Ahnung.«

»Ach? Ich hab also keine Ahnung? Sagt der, der sich bei mir einmischen will?«

»Es war nur ein gut gemeinter Rat, du musst ihn ja nicht beherzigen.«

»Pff, lass es einfach gut sein. Du hast so wenig Ahnung von mir, wie ich von dir.«

Law sagte nichts mehr dazu und konzentrierte sich wieder auf das Plakat. Wieder füllten nur schreib und zeichnen Geräusche den Raum. Als Sabo oben seine Musik anmachte, welche man bis ins Wohnzimmer hörte. War die Dankbarkeit, welche Ace für Sabo in diesem Moment hatte, nicht in Worte zu fassen.

Die unangenehme Stille wich langsam und Beide konzentrierten sich nur noch auf ihre Arbeit und die Musik. Ace Muskeln entkrampften sich auch etwas und selbst Law setzte sich etwas entspannter hin.

Ein klopfen durchbrach die Arbeitsatmosphäre und Ace sah Law an. »Machst du bitte auf, ich warte bis Jupiter trocken ist.«

Mit einem Schulterzucken stand Law auf und öffnete die Tür. Noch bevor Ruffy seine Arme um Law schlingen konnte. öffnete dieser den Mund. »Wag es dich.«

Wie auf Kommando öffnete Ruffy die Augen und sah Law beschämt an. »Ok...«

Law drehte sich um und ging wieder ins Wohnzimmer. Ruffy zog sich die Schuhe aus, zog seinen geliebten Strohhut auf und folgte Law. Ruffy setzte sich zu den Beiden. »Braucht ihr Hilfe?«

»Nein.«

Ruffy hob seinen Kopf an und legte es so auf sein Kissen, dass er Sabo ansehen konnte. »Koala hatte recht.«

Sabo runzelte die Stirn. »Womit?«

»Du hast grüne Augen.«

Wieder gab er ein belustigtes Schnauben von sich. »Manchmal frage ich mich echt, was in deinem Kopf so vor sich geht.«

»Warum denn? Bin ich so seltsam.«

Sabo fing an zu grinsen. »Das auch, aber wie kommst du von "Ace ist blöd" zu "du hast grüne Augen"?«

Ruffy zuckte mit den Schultern. »Ich hab dich angeguckt und gesehen, dass du grüne Augen hast. Also wollte ich es laut sagen.«

Sabo runzelte die Stirn. »Ok und was hat das ganze mit Koala zu tun?«

»Gestern hab ich ja kurz mit ihr gesprochen und da hat sie gesagt "Ja, der Blonde mit den warmen grünen Augen" oder so. Na ja und wenn ich ehrlich bin, wusste ich bis gestern nicht wirklich welche Augenfarbe du hast. Jetzt wo ich sie aber gesehen habe, muss ich Koala zustimmen. Du hast grüne Augen.«

Sabo musste schwer schlucken. »Achso.«

»Und? Habt ihr euch eigentlich wieder vertragen?« Sabo schüttelte den Kopf. »Und warum?«

»Weil sie sich nicht bei mir entschuldigt hat und ich mich nicht bei ihr entschuldigen konnte.«

»Warum?«

»Weil sie den ganzen Tag, mehr oder minder vor mir geflüchtet war und na ja, das war es auch schon.« Ruffy fing an zu lachen. »Was ist daran lustig?!«

»Die Vorstellung, dass jemand vor dir flüchtet... Ich finde das irgendwie absurd...«

»Ach ja?«

»Ja!«

Ruffy lächelte Sabo an. »Du bist doch Sabo!«

»Ja... Na und?«

»Du bist toll, warum sollte man vor etwas weglaufen, das toll ist?«

Wieder runzelte Sabo die Stirn, fing darauf aber an zu lächeln. »Danke.«

Ruffy sah ihn verwirrt an. »Wofür bedankst du dich?«

»Weißt du? Du bist reifer als Ace immer sagt.«

»Ja?!« Ruffy strahlte Sabo überglücklich an. »Meinst du das Ernst?!« Sabo nickte und Ruffy umarmte ihn.

»Ich werde morgen mit Koala reden.«

»Mach das! Ich glaube an dich.« Ruffy lächelte Sabo aufmunternd an und Sabo stand langsam auf. »Wo gehst du hin?«

»Nur auf die Toilette.<<